



**Kommunikation Technologie und Innovationen**

Udo Rügheimer

Telefon: +49 841 89-92441

E-Mail: [udo.ruegheimer@audi.de](mailto:udo.ruegheimer@audi.de)

[www.audi-mediaservices.com](http://www.audi-mediaservices.com)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Audi A7 Sportback piloted driving concept erfolgreich unter Alltagsbedingungen: Langstrecken-Test endet nach 560 Meilen in Las Vegas**

- **Audi A7 piloted driving concept beeindruckt durch Zuverlässigkeit und natürlichen Fahreindruck**
- **Journalisten auf dem Fahrersitz von „Jack“ begeistert vom Nutzen der Assistenzfunktionen**
- **Audi auf der International CES 2015 mit weiteren automobilen Zukunftsthemen**

**Ingolstadt/Las Vegas, 5. Januar 2015 – Die Langstrecken-Testfahrt mit dem Audi A7 piloted driving concept auf dem Highway endete heute planmäßig nach 560 Meilen (rund 900 km). Auf der Fahrt vom Silicon Valley nach Las Vegas zur International CES 2015 (Consumer Electronics Show) erlebten Journalisten das pilotierte Fahren live auf dem Fahrersitz. Dabei beeindruckte das Konzeptauto besonders mit dem natürlichen Fahreindruck und der harmonischen Funktion in unterschiedlichen Alltagssituationen.**

Der Audi A7 3.0 TFSI quattro piloted driving concept hat sich beim Langstreckentest unter realen Alltagsbedingungen hervorragend bewährt. Die Journalisten hinter dem Steuer zeigten sich beeindruckt von der Zuverlässigkeit, dem natürlichen Fahreindruck und der Audi-typischen logischen Bedienung. „Die Ergebnisse der Testfahrt unterstreichen unsere Kompetenz im pilotierten Fahren“, so Prof. Dr. Ulrich Hackenberg, Audi Vorstand für Technische Entwicklung. „Ich gratuliere dem Team engagierter Entwickler von Audi, der Volkswagen Konzernforschung und dem Electronics Research Laboratory (ERL), die diesen Erfolg möglich gemacht haben.“

An zwei Tagen erlebten die Medienverteter auf Einzeletappen von jeweils rund 100 Meilen die Fahrfunktionen in unterschiedlichen Situationen. Insgesamt legten sie im öffentlichen Verkehr eine Distanz von mehr als 560 Meilen, also rund 900 Kilometer, mit dem Audi A7 piloted driving concept zurück. Ein erfahrener Testfahrer von Audi begleitete die Fahrt auf dem Beifahrersitz.

\*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Der Erprobungsträger nutzt unterschiedliche Seriensensoren beziehungsweise seriennahe Sensoren um sein Umfeld zu erfassen. Long-Range-Radarsensoren der Audi adaptive cruise control (ACC) und des Audi side assist (ASA) sowie je zwei nach links und rechts gerichtete Mid-Range-Radarsensoren an Front und Heck ermöglichen die 360-Grad-Rundumsicht. Im Singleframe-Grill und in der Heckschürze arbeiten Laserscanner. Sie liefern zusätzliche Informationen zur Detailerkennung statischer und dynamischer Objekte. Diese Redundanz der Sensordaten ermöglicht eine laufende Plausibilisierung während der pilotierten Fahrt. Vier kleine Kameras an Front und Heck liefern Informationen über die nähere Umgebung. Eine hochauflösende und weitwinkelige 3D-Videokamera, wie sie im neuen Audi Q7 in Serie gehen wird, beobachtet den Verkehrsraum vor dem Auto. Die eingesetzte Sensortechnik ist seriennah und berücksichtigt den wichtigen Kosten-Nutzen-Aspekt für einen künftigen Serieneinsatz.

Das System, das der Audi A7 piloted driving concept nutzt, entlastet den Fahrer auf Autobahnen im Geschwindigkeitsbereich von 0 bis 70 mph, also bis rund 110 km/h. Das Forschungsauto führt selbständig Spurwechsel und Überholvorgänge aus und kann automatisiert beschleunigen und bremsen. Vor dem Ausscheren nach links oder – auf amerikanischen Highways – nach rechts gleicht er sein eigenes Tempo an die Geschwindigkeit der Autos im Umfeld an und nimmt den Spurwechsel zügig und präzise vor, wenn die Berechnung ergibt, dass Distanz und Zeit ausreichen.

Bevor das System für pilotiertes Fahren an seine heutigen Grenzen stößt, etwa in Stadtgebieten, fordert es den Fahrer auf, das Auto wieder zu übernehmen. Dabei wirken unterschiedliche Hinweissignale zusammen: Anzeigen im Fahrerinformationssystem und einem speziellen Display, dem Central Status Indicator (CSI), farbige LEDs in der Windschutzscheibenwurzel, sowie eine akustische Übernahmeaufforderung.

Audi stellt seinen Auftritt auf der International CES in Las Vegas unter das Motto „Next Chapter“. Von 6. bis 9. Januar präsentiert die Marke mit den Vier Ringen auf einer der weltweit wichtigsten Elektronikmessen innovative Technologien von heute und zukunftsweisende Projekte für morgen. Einzelexponate und zwei Weltpremierer, das Interieurmodell des neuen Audi Q7\* und ein Showcar zeigen die technische Kompetenz von Audi. Zentrale Themen sind neue Bedien- und Anzeigekonzepte, modernes Infotainment und neue Lösungen von Audi connect, die LED- und Laser-Matrix-Lichttechnologien, sowie das pilotierte Fahren. Im Mittelpunkt steht jedoch die Kommunikation des Automobils mit seiner Umwelt.



Audi MediaTV sendet live von der International CES 2015 und zeigt am Dienstag, 6. Januar 2015 ab 11:00 Uhr (Pacific Standard Time) entsprechend 20:00 Uhr (MEZ) die Audi-Pressekonferenz in voller Länge.

– Ende –

#### **Verbrauchsangaben der genannten Modelle:**

##### **Audi Q7:**

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,7 – 7,2\*\*;

CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 249 – 189\*\*

\*\*Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeugs variieren aufgrund der Räder- beziehungsweise Reifenwahl und hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Der Audi-Konzern hat bereits im November 2014 mit 1.591.100 Auslieferungen an Kunden den Gesamtjahresabsatz aus dem Vorjahr übertroffen (1.575.500). Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 165 – 85). 2013 hatte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China). Ab Mitte 2015 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 80.000 Mitarbeiter, davon rund 55.800 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.